

Sitzung des Stadtrates vom 14.06.2018

Redebeitrag der Fraktion Magdeburger Gartenpartei,

Fraktionsvorsitzender Roland Zander

### **Schlusswort**

Das Schlusswort halte ich doch gerne, ich habe ja jetzt genug gehört.

Dann fangen wir mal oben an:

Herr Schwenke,

wenn sie Mitglied im Aufsichtsrat der AQB sind, dann wissen Sie auch um welche Zahlen es sich handelt.

Dann wissen Sie auch, dass die Kleingärtner in jedem Jahr 11.000 Euro für die Tafelgärten hinblättern.

Das hat nichts mit dem Pachtnachlass zu tun, den die LH Magdeburg den Kleingärtnern zur Verfügung stellt. Das muss man eindeutig so sagen.

Und Herr Rößler,

was ich noch schlimmer finde als die Stasi, wenn sich hier ein Politiker hinstellt und von Krieg redet, der gar nicht weiß, was ein Krieg ist.

Mein Vater war im Krieg, er hat es mir erzählt, er ist leider schon verstorben. Sa können Sie jetzt stöhnen wie sie wollen.

Krieg finde ich noch viel schlimmer als die Stasi, das muss ich eindeutig sagen.

Krieg möchte hier niemand und ich habe in keiner Art und Weise, nicht einmal den Verband, persönlich angesprochen.

Ich stehe hier als Stadtrat, als gewählter Stadtrat und habe das Recht eine Debatte zu beantragen und mich über das Kleingartenwesen zu äussern und zu sagen, was ich darüber denke.

Herr Theile,

ich stehe hier nicht als Partei, ich stehe hier als Stadtrat, da müssen Sie mir schon richtig zuhören. Ich habe nichts über den Verband erzählt, habe nicht die Vorsitzende erwähnt, nur den Stellvertreter, aber den nicht mal beim Namen genannt.

Ich habe nur die Angelegenheiten die Stadt betreffend angesprochen und nichts anderes.

Was im Verband gemacht wird und über finanzielle Mittel beim Verband, reden wir auf dem Verbandstag und nicht hier im Stadtrat.

Ja Herr Oberbürgermeister,  
Sie haben immer versprochen, keine Kleingärten für Bauland. Das stimmt.

Aber am Domfelsen sieht das ganz anders aus.

Mit dem Kleingärtner werde ich mich nochmal treffen.  
Da habe ich eine andere Aussage erhalten, die Verhandlungen zur Abwicklung der Anlage hat Frau Simon geführt und hat den Kleingärtnern erzählt, sie tätige die Abwicklung für die Stadt.

Das kann ich belegen, dafür habe ich Zeugen für, da kann ich eine eidesstattliche Erklärung zu abgeben.

Ich sage hier nur, was ich belegen kann und die Tatsachen sind leider so, die Zahlen und Unterlagen habe ich auch alle da. So ist es und nicht anders.

Wir sind gewählt worden um die Meinung der Bürger zu vertreten und das auch in Form einer aktuellen Debatte und das mache ich auch. Das werde ich auch in Zukunft machen.

Dankeschön.

Es gilt das gesprochene Wort.